



Zwei MDR-Produktionen beim NaturVision Filmfestival preisgekrönt

Zwei MDR-Produktionen beim NaturVision Filmfestival preisgekrönt
Mit dem NaturVision Kinderfilmpreis wurde "Hassani und seine Walhaie", eine MDR-Doku für den KiKA, ausgezeichnet. Der Naturfilm "Wildes Deutschland - Die Lausitz" erhielt einen zweiten Preis in der Kategorie "Großer NaturVision Filmpreis". Die Preisverleihung fand am 20. Juli in Ludwigsburg statt.
Hassani lebt auf Mafia, einer kleinen Tropeninsel vor der Küste Ostafrikas. Jede freie Minute verbringt der 13-Jährige auf dem Meer bei seinen Lieblingstieren: den Walhaien. Und er arbeitet sogar für die Forschung: Hassani zählt die stark bedrohten Giganten für eine weltweite Datenbank und macht dafür auch Unterwasserfotos von den Walhaien.
Die Jury begründet die Vergabe des Kinderfilmpreises so: "Der Film ermöglicht kleinen und großen Zuschauern auch einen Einblick in das harte Leben, das Hassani führt. Die Leidenschaft für seine großen und doch so verletzbaren Freunde gibt ihm die Kraft, seine Aufgabe mit einem Charme zu bewältigen, dem auch wir nicht widerstehen konnten."
Frank Feustle realisierte den 25-minütigen Film im Auftrag des MDR für die KiKA-Reihe "Schau in meine Welt". Er wurde dort im April 2013 gesendet.
Der NaturVision Kinderfilmpreis ging damit zum dritten Mal in Folge an eine Produktion aus der Redaktion Kinder und Soziales des MDR. (2011 "Julius wird Bienenkönig", 2012 "Yaah - der Schmetterlingsfänger", Redaktion: Ralf Fronz).
"Wildes Deutschland - Die Lausitz" erhielt 2. Preis in der Kategorie Großer NaturVision Filmpreis
Weit im Osten Deutschlands liegt die Lausitz. Im "Land der tausend Teiche" leben Tiere wie Fischotter oder Rohrdommel; in den Bruchwäldern ziehen sogar Elche ihre Kälbchen groß. Nur wenige Kilometer entfernt hat jahrzehntelanger Braunkohle-tagebau riesige Abraumhalden und Bergbauseen hinterlassen. Doch die Natur kehrt zurück: Wolfsrudel und Rothirsche durchstreifen heute die Truppenübungsplätze von gestern.
Mit dieser aufwendigen Produktion für die ARD-Reihe "Wildes Deutschland" gewähren die Filmemacher Henry M. Mix, Yann Sochaczewski und Axel Gebauer außergewöhnliche Einblicke in eine außergewöhnliche Region.
Die Jury des NaturVision Filmfestivals in Ludwigsburg entschied sich, "Wildes Deutschland - Die Lausitz" mit dem 2. Preis in der Kategorie Großer NaturVision Filmpreis auszuzeichnen. Sie meint: "Der Charakter der Landschaft und ihrer Bewohner wird mit viel Feingefühl eingefangen, der Dschungel der Naturschutzgebiete gekonnt mit der Problematik des Braunkohleabbaus kontrastiert. Ein abwechslungsreicher, sehr, sehr sehenswerter Film, der Lust macht in der Lausitz - oder anderswo im wilden Deutschland - selbst auf Expedition zu gehen."
"Wildes Deutschland - Die Lausitz", eine Ko-Produktion von NDR, MDR und RBB in Zusammenarbeit mit Arte, wurde im Juni auf Arte ausgestrahlt, 2014 läuft er bei "Erlebnis Erde" im Ersten.
2012 hatte "Die Sächsische Schweiz" aus der ARD-Reihe "Wildes Deutschland" - ebenfalls von Henry M. Mix, Yann Sochaczewski und Axel Gebauer - bei den NaturVision Filmtagen den Preis des Publikums errungen.
Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)
Kantstr. 71-73
04360 Leipzig
Deutschland
Telefon: (0341) 300 6401
Telefax: (0341) 3006460
Mail: info@mdr.de
URL: <http://www.mdr.de>

Pressekontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Firmenkontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Der MITTELDEUTSCHE RUNDfunk ist die öffentlich-rechtliche Hörfunk- und Fernsehanstalt für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Sitz in Leipzig und mit Landesfunkhäusern in Dresden, Magdeburg und Erfurt sowie mehreren Regionalstudios und Korrespondentenbüros. Die fünfgrößte ARD-Anstalt produziert acht Radioprogramme und ein Fernsehprogramm für 9,3 Millionen Menschen im Sendegebiet. Der MDR trägt 11, 45 Prozent zum ARD-Gemeinschaftsprogramm bei und ist federführend für den werbefreien Kinderkanal von ARD und ZDF Ki.Ka mit Sitz in Erfurt. Seit 1997 ist das MDR FERNSEHEN erfolgreichstes Drittes Programm der ARD und erreichte 2003 durchschnittlich einen Marktanteil von 9,2 Prozent im Sendegebiet. Der MDR beschäftigt mehr als 2.000 festangestellte und viele freie Mitarbeiter in den Bereichen Programm, Produktion, Verwaltung und Technik.